

2824 Fg. 2837; ferner an 2513. Nachweisbar von 1067, März 5 bis 1081, Juli 19. An 2779 befindet sich das Kaisersiegel N. 5.

Heinrich IV. 4. R—. RB—. H—.

Bulle, nur in Goldprägung in zwei Exemplaren erhalten. Dm. 36 mm; des inneren Bildkreises 24 mm; Dicke verschieden 4–6 mm, Gewicht 20 Gramm. Vorderseite: ein Perlkreis, dann zwei einfache Linienkreise, zwischen denen die Schrift; innerhalb des innersten Kreises das Bild. Bild: Büste des Königs, der als junger Mann dargestellt ist, en profil, nach links gewandt. Das über der rechten Schulter von einer Spange zusammengehaltene Obergewand ist am Rande reich verbrämt und lässt beide Arme frei, an denen ein eng anschliessendes Untergewand sichtbar ist. Beide Arme sind erhoben, die rechte Hand trägt ein Scepter, auf dessen Spitze ein Adler mit niedergelassenen Flügeln sitzt, die Linke trägt nichts. Auf dem Kopfe ein mit Edelsteinen besetztes Diadem mit zwei Lilien. Umschrift über dem Kopfe beginnend: † HEINRICVS REX. Rückseite: Anordnung von Schrift und Bild die gleiche. In dem inneren Kreise ein Stadthor mit romanischem Thorbogen, in zwei Geschosse gegliedert, rechts und links vom Thorbogen im Untergeschoss je drei Säulen mit wellenförmigem Schaft; im Obergeschoss je drei Balkenansätze; rechts und links aus der Thormauer aufsteigend zwei mit einem Kuppeldach versehene Thürme; im Hintergrunde Thurm und Giebel einer Kirche. Umschrift, oben in der Mitte beginnend: † ROMA CAPVT MVNDI.

Abbildung: Wilmans-Philippi II, N. 18.

Vorkommen an St. 2684. 2687, vom 6. Sept. und 19. Oct. 1065 im Kgl. Preuss. Staatsarchiv zu Hannover.

Heinrich IV. 5. R. 81. RB. 28. H. 32.¹⁾

Dm. 85 mm. Der Kaiser in ganzer Figur mit Schnurr- und kleinem Kinnbart auf dem Throne sitzend, auf dem Kopfe eine Krone mit drei Lilien, Gewandung wie beim dritten Siegel, in der rechten Hand der Reichsapfel oben mit einem Knopf, über dem sich ein Kreuz erhebt, in der linken Hand ein bis auf den Boden reichendes Scepter mit Lilien an der Spitze. Der Thron ohne Polster, aber mit Fusschemel, rechts und links von den Beinen des Kaisers zwei rundbogige Oeffnungen, oben am Sitz und unten an der Basis je durch eine Reihe von Punkten verziert. Umschrift, über dem Kopf des Kaisers beginnend, ununterbrochen: † HEINRICVS D-Ų GRĀ TERCIVS ROMANORVM IMPERATOR AVG.

Abguss R. 81 von St. 2899 im Kgl. Bairischen Reichs-

1) Bei Heffner ist dies Siegel irrthümlich Heinrich III. zugeschrieben.